

Joël Dicker

Das Verschwinden der Stephanie Mailer

Roman

PIPER

**SPIEGEL
Bestseller**



Joël Dicker

Das Verschwinden der Stephanie Mailer

PIPER

Zu diesem Buch

Es ist der 30. Juli 1994 in Orphea an der amerikanischen Ostküste: An diesem warmen Sommerabend wird der idyllische Badeort durch ein unfassbares Verbrechen erschüttert. In einem Vierfachmord sterben der Bürgermeister mitsamt seiner Familie sowie eine zufällige Passantin. Jesse Rosenberg und Derek Scott, zwei junge Cops der State Police, bekommen die Ermittlungen zu diesem schrecklichen Fall übertragen. Und es gelingt ihnen, einen Schuldigen zu präsentieren.

Sommer 2014: Zwanzig Jahre später behauptet die Journalistin Stephanie Mailer, dass Rosenberg und Scott sich damals geirrt haben. Kurz darauf verschwindet die junge Frau spurlos. Was hat sie herausgefunden? Haben Rosenberg und Scott wirklich den Falschen zur Rechenschaft gezogen? Die beiden Cops beschließen, den Fall noch einmal neu aufzurollen. Die örtliche Polizei ist nicht gerade begeistert, dass die alten Geschichten wieder aufgewärmt werden. Doch Jesse und Derek haben eine Verbündete vor Ort: Anna Kanner, Neu-ling im Polizeirevier von Orphea, die ihre eigenen Motive hat...

Die idyllischen Hamptons sind Schauplatz dieser fatalen Intrige, die Joël Dicker mit seinem einzigartigen Gespür für Tempo und erzählerische Raffinesse entfaltet.

Joël Dicker wurde 1985 in Genf geboren. Seine Bücher »Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert« und »Die Geschichte der Baltimores« wurden weltweite Bestseller und über sechs Millionen Mal verkauft. Für »Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert« erhielt Dicker den Grand Prix du Roman der Académie Française sowie den Prix Goncourt des Lycéens. Mit »Das Verschwinden der Stephanie Mailer« konnte er an seine Erfolge anknüpfen und schaffte es ebenfalls auf die Bestsellerlisten.

Joël Dicker

Das Verschwinden der Stephanie Mailer

Roman

Aus dem Französischen
von Amelie Thoma
und Michaela Meßner

PIPER

Mehr über unsere Autoren und Bücher:

www.piper.de

Wenn Ihnen dieser Roman gefallen hat, schreiben Sie uns unter Nennung des Titels »Das Verschwinden der Stephanie Mailer« an empfehlungen@piper.de, und wir empfehlen Ihnen gerne vergleichbare Bücher.

Von Joël Dicker liegen im Piper Verlag vor:

Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert

Die Geschichte der Baltimores

Das Verschwinden der Stephanie Mailer



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C083411

Ungekürzte Taschenbuchausgabe

ISBN 978-3-492-31642-2

August 2020

© Éditions de Fallois 2018

Titel der französischen Originalausgabe:

»La Disparition de Stephanie Mailer«, Éditions de Fallois, Paris

© der deutschsprachigen Ausgabe:

Piper Verlag GmbH, München 2019

Umschlaggestaltung: Rothfos & Gabler

Umschlagabbildung: mauritius images / Michael Matthews –

Police Images / Alamy; Shutterstock.com

Satz: Satz für Satz, Wangen im Allgäu

Gesetzt aus der Minion

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

Printed in the EU

Für Constance

Zu den Ereignissen des 30. Juli 1994

Nur wer sich mit den Hamptons im Staat New York sehr gut auskennt, dürfte gehört haben, was am 30. Juli 1994 in Orphea geschehen ist, einem kleinen, piekfeinen Badeort am Atlantik.

An jenem Abend wurde das allererste Theaterfestival von Orphea eröffnet, und diese Veranstaltung hatte aus dem ganzen Land ein großes Publikum angezogen. Schon seit dem Spätnachmittag strömten Touristen und Einheimische zur Hauptstraße, um an den zahlreichen von der Stadt organisierten Festivitäten teilzunehmen. Es hatten so viele Anwohner ihre Viertel verlassen, dass diese wie ausgestorben wirkten: keine Spaziergänger mehr auf den Gehsteigen, keine Paare auf den Veranden, keine Kinder mit Rollschuhen auf der Straße, niemand in den Gärten. Alle Welt tummelte sich im Zentrum.

Gegen 20 Uhr war im menschenleeren Penfield-Viertel das einzige Lebenszeichen ein Auto, das langsam durch die verlassen Straßen fuhr. Mit einem Anflug von Panik im Blick suchte der Mann am Steuer die Gehsteige ab. Er hatte sich noch nie so allein auf der Welt gefühlt. Nirgendwo irgendwer, der ihm helfen konnte. Er wusste nicht ein noch aus: Seine Frau war vom Joggen nicht zurückgekehrt.